

Die Linien des Lebens sind verschieden ...

GRABSTÄTTEN AUF DEM ST.-JÜRGEN-FRIEDHOF



Grabkreuze auf dem St.-Jürgen-Friedhof, Photographie: Volkmar Herre


Sonnabend, 2. August 2014 | 10.00 Uhr

Treffpunkt: Eingang Hainholzstraße

Führung

Dr. Angela Pfennig

Gartenhistorikerin | Stralsund

 Stralsunder Akademie für Garten- und Landschaftskultur
Dr. Angela Pfennig, kontakt@stralsunder-akademie.de, Tel. 03831 | 289379
Teilnahme: 5 Euro

Stralsunds schönster Begräbnisplatz ist der St.-Jürgen-Kirchhof in der Kniepervorstadt. Mit seinen beiden schattigen, großen Linden-Alleen, mit den Efeu umrankten Tannen und Eichen, mit den Lebensbäumen und Taxusstauden, mit den halbverfallenen, von immergrünen Pflanzen überwucherten uralten Hügeln und den neueren blumengeschmückten, sorgsam gepflegten Beeten gibt er so recht den äußeren Rahmen für seine trauernden Besucher.

Er ist ein Dokument von hoher kultur- und familiengeschichtlicher Bedeutung.

Joachim Lorenz Struck, 1934

Der 1675 an der heutigen Hainholzstraße angelegte St.-Jürgen-Friedhof ist Begräbnisstätte zahlreicher Persönlichkeiten, ohne deren Wirken die Kulturleistungen Stralsunds nicht zu denken sind. Bürgermeister, Adlige, Wissenschaftler, Kaufleute, Ärzte, Künstler, Geistliche und Militärs ruhen hier, die über den Rahmen der Ortsgeschichte hinaus Bedeutung erlangt haben. Einige von ihnen sollen während eines biographischen Rundganges gewürdigt werden.